

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 5/21

• Mai

• Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

Auen-Kurier
auf einen Blick

Bekanntmachungen
Ortschaftsrat s. 2-3

Der Rugby Club Leipzig
stellt sich vor s. 4

Jubiläum der
Seniorensicherheits-
berater/-innen s. 5

Die Bibliothek
informiert s. 6

Der Lychatz Verlag
informiert s. 6

Termine der
Auwaldstation s. 7

Hilfslieferungen für
Rumänien s. 8

700 Jahre Altarweihe
der Hainkirche
St. Vinzenz s. 9

Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde
s. 10-11

Wer seine Ortsgeschichte nicht kennt, kann seine Zukunft nicht gestalten

Der Heimatverein in Lützschena-Stahmeln besteht derzeit aus 26 Mitgliedern, die sich ehrenamtlich und engagiert für das Wohl für Lützschena-Stahmeln einsetzen. Die Brauchtumpflege in unserer Ortschaft ist seit jeher einer der wichtig-

wohner. Trotz der Brauchtumsmittel und eigener Mitgliedsbeiträge ist der Verein immer auf weitere Unterstützung angewiesen. Spenden für die engagierte Arbeit der Ehrenamtlichen werden dankend angenommen. Aktueller Schwerpunkt des Vereins



Foto: © Andreas H Birkiert

ten Aufgaben des Heimatvereins. Dafür erhält der Verein sogenannte Brauchtumsmittel vom hiesigen Ortschaftsrat. Dies macht die zahlreichen Projekte zur Heimatpflege erst möglich. Der geneigte Leser stellt sich nun die Frage - was sind das für Projekte? Im Auftrag des Ortschaftsrates richtet der Heimatverein jährlich das Kinderfest als auch die Seniorenweihnachtsfeier aus. Diese besonderen Events für Groß und Klein bilden ein kleines Aushängeschild für die Ortschaft und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der Be-

ist derzeit die Digitalisierung und Erfassung alter Dokumente im Archiv für das chronologische Festhalten der Ortschronik.

Im Ortsarchiv des ehemaligen Lützschenaer Rathauses lagern unzählige Dokumente aus Lützschena und Stahmeln. Der Heimatverein hat sich die Digitalisierung und Erhaltung der alten Schriften und Dokumente zum Ziel gesetzt. Wesentliche Elemente sind dabei das haltbar machen der empfindlichen Papiere durch professionelles Entsäuern und das Einscannen dieser wichtigen

Fortsetzung S. 8

Bekanntmachungen und Informationen

Das Wort der Ortsvorsteherin



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lützschena-Stahmeln,

der Monat Mai ist die Brücke zum Sommer. Das Wohlgefühl steigt und die Menschen zieht es hinaus in die Natur. Durch das meist wunderschöne Wetter steigt auch die Lust auf Feste und auf Zusammensein. Noch immer werden wir in dieser Beziehung ausgebremst. Unsere Hoffnung liegt nun auf dem Monat Juni. Warum eigentlich nur ein Wonnemonat im Jahr?

Der Ortschaftsrat hat im April als Präsenzsitzung im Leipziger Hotel getagt. Leider konnten wir nicht allen Besuchern den Ein-

tritt gewähren. Ich möchte mich diesbezüglich noch einmal entschuldigen und um Verständnis bitten. Die Corona - Regeln haben nur eine bestimmte Gästezahl, in Abhängigkeit der Raumgröße, zugelassen.

Themen zur Beschlussfassung waren zum einen der Aufstellungsbeschluss betreffs B-Plan Nr.462 „Schulstandort am Bahngraben“ und zum anderen ein Antrag, eingereicht von der AfD –Fraktion zum Thema Brauchtums-mittel. Die Abstimmungsergebnisse sehen Sie im Protokoll der Sitzung. Mit dem Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Schulstandort am Bahngraben“ sollen vor allem die bauplanungsrechtlichen Genehmigungsgrundlagen für die zukünftige Grundschule mit Hort, Sporthalle und Schulsport-Freianlagen hergestellt werden. Hier geht es Schritt für Schritt voran.

Herr Schülke, kommissarischer Dezernatsleiter Wirtschaftsförderung und unser Pate zur Klärung von besonderen Problemen, hat sich vorgestellt. Er hat uns u.a. die Information gegeben, dass an der Schaffung des Weges über den Schlosshof im Amt gearbeitet wird. Der Vorschlag der Verwaltung war, unseren Haushaltsantrag bezüglich der Herstellungen eines behindertengerechten Rad-Fußweges über den Schlosshof, abzulehnen. Ich bin sehr froh, dass wir nun ein Weiterkommen in dieser Angelegenheit sehen.

Ich möchte nochmals Anmerkungen zu den Brauchtumsmitteln äußern. Der Städtische Haushalt wird von der Landesdirektion geprüft und erst anschließend wird die vollständige Summe der Brauchtumsmittel durch die Kämmerei zur Auszahlung freigegeben. Unserer Ortschaft wurden 5022,00 € zuzügl. Mittel zugesprochen. Der Ortschaftsrat berät noch zur Mittelverwendung. Meiner Meinung nach sollten die Mittel zur Verschönerung des Ortes eingesetzt werden und somit allen zu Gute kommen. Ich denke da an Bänke, Papierkörbe, mir würden auch Pflanzungen von Blumen gefallen, wo sich Insekten und Bienen laben können.

Unsere nächste Ortschaftsratsitzung am 03.05.2021 werden wir nicht als Präsenzsitzung durchführen. Die Ortschaftsräte werden sich online in Verbindung setzen und beraten. Am 31.05.2021 hoffe ich, dass wir uns im Leipziger Hotel alle wieder gesund treffen und anstehende Schwerpunkte diskutieren und beschließen können. Ich informiere Sie darüber durch Aushänge und auf der Homepage.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Geschäftsführung des Leipziger Hotels, die uns den Raum für unsere Sitzung zur Verfügung gestellt und sehr gut vorbereitet hat.

Ein mir unbekannter Verfasser hat folgendes sinngemäß gesagt: „Perfekt ist das Leben nie, aber es gibt wunderschöne Momente und ganz besondere Menschen, die es lebenswert machen“.

Ihnen liebe Einwohner und Einwohnerinnen wünsche ich alles Gute, Gesundheit, schöne Pfingsttage und Begegnungen mit besonders lebenswerten Menschen.

Bis zum Wiedersehen herzliche Grüße

Ihre Ortsvorsteherin
Eva-Maria Schulze



Die Ortsvorsteherin gratuliert
recht herzlich zum

Geburtstag

und wünscht alles Gute

Herr	Ernst-August Lucks	zum	96.
Frau	Ingeborg Retta	zum	93.
Herr	Lothar Theuerkorn	zum	84.
Frau	Magdalena Winter	zum	84.
Herr	Dieter Witschel	zum	82.
Frau	Gisela Dunger	zum	81.
Herr	Klaus Trompter	zum	81.
Frau	Doris Miersemann	zum	98.
Frau	Prof Dr. Walfried Posse	zum	86.
Frau	Rosemarie Lange	zum	85.
Frau	Monika Kenzig	zum	85.
Herr	Dr. Harry Plöttner	zum	85.
Frau	Inge Neubert	zum	85.
Herr	Ralf Wadewitz	zum	83.
Herr	Joachim Haase	zum	80.

Veröffentlichung dieser Daten ohne Gewähr. Zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinie können wir ab sofort nur noch Geburtstage einstellen, wenn uns eine schriftliche Zustimmung dazu vorliegt. Da dies beim 75. und 80. Geburtstag nicht immer der Fall ist, darf keine Veröffentlichung erfolgen. Wir bitten um Verständnis, denn wir wollen nicht riskieren, eine Datenschutzverletzung zu begehen.

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 26.05.2021**

Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 12.05.2021**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortschaftsrat
Lützschena-Stahmeln,
Tel.: 0341/123-55 88
www.lützschena-stahmeln.de

Redaktion:

Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,
Heimatverein Lützschena-Stahmeln
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,
Tel.: 0341/46 85 14 10
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

Gesamtherstellung:

Druckpartner Maisel,
Haynaer Weg 18, 04435
Schkeuditz · OT Radefeld
Tel.: 034207-7 26 20
info@druckpartner-maisel.de

Vertrieb: Alexander Röhling
Leipziger Anzeigenblatt Verlag
GmbH & Co. KG
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2717

E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Heimatverein Lützschena-Stahmeln, Lychatz Verlag.

**STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode
Beschlüsse des Ortschaftsrates**

**der 65. Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln
am Montag, 12.04.2021, 18.30Uhr bis 21.30 Uhr,
in Lützschena-Stahmeln, im „Leipzig Hotel“ Lützschena**

Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin Frau Schulze eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellungen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung.
Es sind 7 von 7 Ortschaftsräten und die Ortsvorsteherin Frau Schulze anwesend. Der Ortschaftsrat ist gemäß § 39 Sächsische Gemeindeordnung beschlussfähig. Als Mitunterzeichnende des Protokolls der laufenden Sitzung werden Frau Pochinski und Herr Kühne bestimmt. Die Ortsvorsteherin beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt. Es ist eine Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der AfD-Fraktion im Stadtrat Nr. II-A-02201 Fachförderrichtlinie „Brauchtumsmittel“ erforderlich.

Der Ortschaftsrat ist mit der Ergänzung dieses Tagungsordnungspunktes einverstanden. Dieser wird als Tagesordnungspunkt 8 aufgenommen.

Votum 8/0/0 (8 dafür/keiner dagegen/keine Enthaltung)

Protokollkontrolle

In der Äußeren Mühlenstraße beklagen Anwohner eine erhöhte Staubbelastung. Messungen des Amtes für Umweltumweltschutz der Stadt Leipzig haben dieses Ergebnis bestätigt.

Daraufhin hat das Amt eine Stellungnahme beim Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) angefordert. Das VTA hat daraufhin die Äußere Mühlenstraße in das mittelfristige Investitionsprogramm aufgenommen. Ab dem Jahr 2023 sind die Investitionen zur Erneuerung geplant. Zur kurzfristigen Entlastung der Bürger prüft das Amt verkehrstechnische Massnahmen.

TOP 4 Information zur Beschlussvorlage Nr.: VII-DS-02307 Deckenerneuerungsmaßnahme Am Exer/Hans-Oelerich-Straße,

In der Straße Am Exer/Hans-Oelerich-Straße soll die Straßendecke erneuert werden.

Im September 2021 soll das Bauvorhaben für ca. 6 Wochen mit wechselseitiger Verkehrsführung durchgeführt werden.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln hat den Beschluss zur Kenntnis genommen.

Beratung zur Vorlage Nr. VII-DS-02132 Forstwirtschaftsplan 2021 Erläuterung durch Revierförster Herr Opitz

Der Revierförster Opitz berichtet, dass durch Schädlingsbefall zahlreiche Bäume im Forstbestand abgestorben sind. Deshalb waren an den Wegen Baumfällarbeiten erforderlich um die Sicherheit zu gewährleisten. Das Baumsterben hat durch die Trockenperioden stark zugenommen, so dass umfangreiche Pflegemaßnahmen erforderlich sind. Die abgestorbenen Bäume verbleiben als Totholz im Wald um die Artenvielfalt zu gewährleisten. Auch abgestorbene Bäume, die nicht gefällt werden, bleiben als Totholz im Wald.

Der Baumbestand wird durch Nachpflanzung trockenresistenterer Baumarten ergänzt.

Frau Ziegler fragt zum Zustand des Pappelwäldchens nach: Der Revierförster führt aus, dass die Pappeln gefällt und der vorhandene Jungbaumbestand durch weitere Nachpflanzungen ergänzt wurde.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln dankt Herrn Opitz für seine Ausführungen, hat den Forstwirtschaftsplan und die Erläuterungen des Revierförsters zur Kenntnis genommen.

Vorstellung von Herrn Clemens Schülke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Pate von Lützschena-Stahmeln

Herr Clemens Schülke als neuer Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig ist Pate für die Ortschaft Lützschena-Stahmeln und sieht sich als Unterstützer und Ansprechpartner für wichtige Fragen und Probleme in der Ortschaft und des Ortschaftsrates.

Herr Schülke sieht die dringende Notwendigkeit Projekte für die Ortschaft voranzubringen, da die Ortschaft als Bestandteil des Nordraums der Stadt Leipzig der pulsierende Kern der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt ist.

Er lobt das Engagement der Ortsvorsteherin Frau Schulze, des Ortschaftsrates und auch dessen Bürgernähe.

Zu den Projekten in der Ortschaft führt er aus, dass der Bebauungsplanentwurf für die Brauerei in den nächsten Wochen fertig wird und er auch das Projekt

eines Stadtteilzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Brauereigaststätte unterstützt.

Dazu will er auch mit dem Baubürgermeister Herrn Dienberg sprechen, um die Erstellung des Bebauungsplanes der Brauerei zu beschleunigen.

Herr Schülke hat organisiert, dass der Ortschaftsrat zu einer Betriebsbesichtigung bei den Meta-Werken eingeladen wird, um dabei auch die Bevölkerung interessierenden Fragen, vor Ort zu besprechen.

An einer schnellen Lösung für den Bau des behindertengerechten Fußweges zum Schloßpark Lützschena wird gearbeitet. Im Zusammenhang mit dem Austausch der Wasser- und Abwasserrohre auf dem Schloßhof kann auch der Bau des Fußweges umgesetzt werden.

Frau Hähle-Posselt vom Amt für Wirtschaftsförderung führt ergänzend aus, dass aktuell die Straßenführung zur B 6 im Gewerbegebiet Stahmeln geplant wird und noch dieses Jahr dort mit dem Bau begonnen wird.

Beratung und Beschluss zur Vorlage - VII-DS-02000, B-Plan 462 „Schulstandort am Bahngaben“

Patrick Mehrwald vom Stadtplanungsamt stellt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum neuen Schulstandort vor. Das Stadtplanungsamt hat zur Dokumentation des Beteiligungsverfahrens eine Broschüre erarbeitet, die auf der Ortschaftsratsitzung an alle interessierten Bürger ausgegeben wurde.

Im Ergebnis des Beteiligungsverfahrens wurde der Schulstandort im südlichen Teil des Gewerbegebiets Stahmeln ausgewählt.

Der Ortschaftsrat stimmt diesem Standort für die neue Grundschule mit Hort und Sportanlagen zu.

Beschluss 73/04/21

Votum: 6/0/2 (Sechs dafür/keiner dagegen/zwei Enthaltungen)

Vorlage - VII-A-02201 Antrag der AfD auf Erarbeitung einer Fachförderrichtlinie Brauchtumsmittel

Die AfD-Fraktion im Stadtrat Leipzig stellt folgenden Antrag zu Abstimmung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der Ortschaftsräte bis zum Ende des II. Quartals 2021 eine Fachförderrichtlinie „Brauchtumsmittel“ zu erarbeiten. Folgende Anforderungen werden dabei u.a. an die Fachförderrichtlinie gestellt:

- einfache/transparente Regelung zur Vergabe der Brauchtumsmittel für investive und nichtinvestive Maßnahmen (nach § 30 der Hauptsatzung der Stadt Leipzig)

- Verfahrensregelung bei nicht verausgabten Brauchtumsmitteln

2. Alle im Jahr 2020 nicht verausgabten Brauchtumsmittel der Ortschaften werden für das Jahr 2021 in vollem Umfang unterjährig bereitgestellt.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln berät zu diesem Antrag und kommt zu der Auffassung, dass die Erarbeitung einer Fachförderrichtlinie nicht im Interesse der Ortschaft ist, weil damit die Entscheidungshoheit des Ortschaftsrates zur Vergabe und Verwendung der Brauchtumsmittel eingeschränkt wird.

Deshalb lehnt der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln den Antrag der AfD-Fraktion ab.

Beschluß 74/04/21

Votum: 1/7/0 (einer dafür/sieben dagegen/keine Enthaltung)

Auf Grund der Ablehnung des Antrages muss über den Verwaltungsstandpunkt zu dem Antrag nicht mehr abgestimmt werden.

Einwohnerfragen

Es wird wiederholt die mangelnde Entwicklung des ehemaligen Brauereigeländes und der wiederholte Vandalismus auf diesem Grundstück beklagt. Der Verfall dieses markanten Standorts schädigt das Erscheinungsbild der gesamten Ortschaft.

Desweiteren wird von den Bürgern die Verbesserung der Taktzeiten der Straßenbahn gefordert.

Sonstiges

Der Ortschaftsrat informiert darüber, dass die Ausschreibungen für den Bau der Wendeschleife für die Straßenbahnlinie in der Ortslage Lützschena im Amtsblatt veröffentlicht war und damit ein Fortschritt für die Verbesserung im ÖPNV erkennbar ist.

Der Stadtrat Leipzig informiert über die Infovorlage zum neuen Rettungswachenkonzept, nach dem im Gewerbegebiet Stahmeln eine neue Rettungswache für 3-4 Rettungsfahrzeugen mit Aufenthaltsräumen gebaut wird.

Die Ortsvorsteherin informiert nochmals über die Anwohnerinformation des Flughafens, das von April bis September die Start- und Landebahn Nord des Flughafens Halle-Leipzig saniert wird und dadurch in diesem Zeitraum alle Starts und Landungen von der Start- und Landebahn Süd erfolgen.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Lützschena-Stahmeln



Der Rugby Club Leipzig stellt sich vor



Foto: Philipp Kirschner

Wenn man bedenkt, dass es in Lützschena-Stahmeln 26 Vereine gibt, ist das doch eine beeindruckende Zahl. In der letzten Ausgabe widmeten wir uns speziell den Gartenvereinen.

Aber auch alle anderen sollten nicht unerwähnt bleiben. Neben dem FAS, dem HV, dem Bismarckturm e.V. und dem Lützschenaer Künstlerkreis, die auch über die Ortsgrenze hinaus als sehr aktive Vereine bekannt sind und Zulauf bei Veranstaltungen aus der gesamten Leipziger Region finden, trifft das im Rahmen sportlicher Veranstaltungen auch auf die ortsansässigen Sportvereine zu.

Auch hier gilt es Nachwuchs zu finden, ihn zu fördern und zu unterstützen und das natürlich auch mit Brauchtumsmitteln. Und auch hier gilt, dies allein reicht nicht aus und selbst die monatlichen Beiträge der einzelnen Sporttreibenden sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Der Rugby Club, der SV Sternburg, die Reitvereine, der Ride-LE e.V. und der Judoclub - alle setzen sich für eine Förderung der Jugend ein. Sie veranstalten Wettbewerbe und nehmen streckenweise überregional an großen Wettkämpfen teil. Auch die Inklusion wird stark beachtet und behinderte oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen finden oft auch auf therapeutischem Weg Unterstützung und Raum für sportliche Aktivitäten.

Deshalb möchte ich heute am Beispiel des Rugby Clubs Leipzig (RCL) zeigen, was solch ein Sportverein bewirkt und wie notwendig die Unterstützung aller Vereine im Ort ist. Der RCL hat sich neben dem Rugby aber auch der Senioren- und Erwachsenenförderung in Gymnastik, beim Fitnesstraining und im Schulsport eine Basis geschaffen, gemeinsam sportlich und gesund zu bleiben. Sehr wichtig ist die Nachwuchsarbeit im größten Rugbyverein Mitteldeutschlands. Jede Altersklassen-Mannschaft ab der U6 bis zur U18 kann besetzt werden.

Integration wird beim RCL jeden Tag gelebt. Getreu dem Motto, dass Rugby für jeden etwas ist, werden Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen komplett in die jahrgangsblichen Mannschaften integriert. Es gibt also keinen eigenen Behindertensport. Im Jahr 2019 veranstaltete der RCL sogar ein eigenes „Inklusives Sportfest“ mit Rolly-Rugby, Sitzvolleyball und vielen, auf die Be-

dürfnisse von für Menschen mit Beeinträchtigungen zugeschnittenen Sportarten.

Im Jahr 2020 sollte eine Wiederholung folgen. Doch die fiel coronabedingt aus. Dafür planen die Verantwortlichen für den Sommer dieses Jahres eine Wiederholung. Und der RCL hofft natürlich, dass die Corona-Auflagen dies auch erlauben werden.

Auch Kinder und Erwachsene mit Migrationshintergrund finden Aufnahme und Akzeptanz im Verein. Das ist auch wichtig, denn das Aushängeschild des Clubs, die Bundesligamannschaft der Männer, ist wahrlich international und besteht aus Mitgliedern von gut einem Dutzend Nationen, 2015 startete der RCL schon einmal ein Interkulturelles Sportfest. Hier soll es, je nach Möglichkeit, ebenfalls wieder eine Neuauflage geben.

Auch für dieses Engagement wurde der RCL 2020 zum Verein des Jahres in der Stadt Leipzig gewählt.

Das Vereinsgelände des RCL liegt mitten in einem Landschaftsschutzgebiet, das auch direkt auf dem Platz mehrere wertvolle Biotopbeherbergt. Das Gelände wird vom Verein in enger Abstimmung und mit großartiger Unterstützung durch die Stadt Leipzig biotopgerecht bewirtschaftet. Dazu gehören auch zwei Bienenvölker, die eigenen Vereinshonig, den so genannten „RugBee“, liefern. Wie wir bereits in der Ausgabe August 2020 berichteten und was die wenigstens wissen werden, es wird sich liebevoll um die Fledermäuse gekümmert. Auf der Website des Rugby Clubs findet man dazu folgenden Artikel:

„Das Gelände des Rugby Vereins Leipzig (RCL) liegt in einem Landschaftsschutzgebiet (LSG). Das ist für uns vor allem Anspruch, Sport und Natur auf eine sehr verträgliche Weise miteinander zu verbinden – und das immer in sehr freundschaftlicher Kooperation mit unserem Verpächter, der Stadt Leipzig. So legen wir Benjes-Hecken für Insekten an und halten Bienen auf dem Vereinsgelände.

Was viele Besucher nicht wissen: Auf dem RCL-Gelände leben mehrere Fledermäuse in einem Bunker, der einst zu einem Zwangsarbeitslager gehörte, das sich während des Zweiten Weltkrieges auf dem Platz befand.

Die Fledermäuse haben dieses finstere Gemäuer friedlich in Besitz genommen und leben dort bereits seit Jahr und Tag.

Auch sie brauchen eine für sie nützliche Umgebung. Für die sorgt nicht nur der RCL mit seiner naturnahen Art, Sport zu betreiben und den Platz zu gestalten, sondern auch die Interessengemeinschaft (IG) Fledermausschutz Leipzig. Die Damen und Herren rund um Reinhard Rudolf kommen regelmäßig auf den Platz und optimieren die Lebensgrundlagen der kleinen Flattertiere, die ja auch gern mit Blutsaugern und Vampiren in Verbindung gebracht werden.“

Man könnte jetzt noch unzählig über den unermüdlichen Einsatz der Sportler und ihrer Trainer berichten, über die Gymnastikseniorengruppe der Damen, welche immer aktiv bei Veranstaltungen und bei Anliegen des Ortschaftsrates unterstützt, oder dass der Verein auch sein Gelände zur Verfügung stellt, wenn wir es als Gemeinde einmal – etwa für ein Fest – benötigen. Wichtig bleibt, dass wir alle zusammenrücken miteinander und füreinander, gerade jetzt in dieser so schwierigen Situation sollte das ins Bewusstsein gerückt sein. Vielleicht findet ja doch der ein oder andere Interesse, sich sportlich im Ort zu betätigen. Die Vereine werden sich freuen. Auch Spenden sind immer willkommen.

Ein Angebot des RCL möchte ich Ihnen noch unterbreiten. Derzeit ist zwar nicht abzusehen, wann der Bundesligabetrieb wieder startet, der RCL stellt aber allen Kindern, Studenten und Senioren eine Freikarte zur Verfügung. Wer also das erste Bundesligaspiel des härtesten und fairsten Mannschaftssports der Welt in der neuen Saison erleben will, muss nur eine kleine E-Mail an vorstand@leipzig-rugby.de schreiben.

Steffi Friedemann und Frank Urbansky



Jubiläum der Seniorensicherheitsberater/-innen

Seit zehn Jahre sind sie aktiv - die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater des Kommunalen Präventionsrats (KPR) Leipzig. Zeit um auf die Anfänge und die Entwicklung der Initiative zu blicken.

Im März 2021 feierte die Initiative des KPR Leipzig zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls älterer Menschen 10-jähriges Jubiläum. Nach einer Ausbildung durch den Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Leipzig (PD Leipzig) führten die ersten Seniorinnen und Senioren kostenlose Sicherheitsberatungen für die ältere Generation durch. Die Berater/-innen informieren zum richtigen Verhalten an der Haustür und am Telefon, um mögliche Betrugsversuche zu erkennen und sich vor diesen zu schützen. Daneben spielen Themen wie Taschendiebstahl, Trickbetrug im Internet, Wohnungseinbruch oder Zivilcourage eine wichtige Rolle.

Ins Rollen brachte Frau Gisela Löffler die Initiative in Leipzig: Sie führte Sicherheitsvorträge in Kirchgemeinden durch und wandte sich angesichts der positiven Resonanz an Stadtverwaltung und Polizeidirektion, um einen institutionellen Rahmen für die Sicherheitsberatungen von Senior/-innen für Senior/-innen zu schaffen.

Durch ihre Beratung auf Augenhöhe haben die Seniorensicherheitsberater/-innen einen besonderen Zugang zur Zielgruppe und können die sensiblen Themen altersgerecht und bedarfsorientiert ansprechen. Sie vermitteln den Senior/-innen wie sie für ihre Sicherheit aktiv werden können und stärken damit deren Sicherheitsgefühl. Dabei sei eine der größten Herausforderungen bei der Beratung die richtige Balance zu finden, um für potentielle Gefahren zu sensibilisieren ohne übertriebene Ängste bei den Zuhörerinnen und Zuhörern hervorzurufen, erklärt

Herr Bernd Heinsdorf, ein Berater der ersten Stunde.

Herr Klaus Grimmer stieß 2016 nach seiner Pensionierung zu den Seniorensicherheitsberatern hinzu. Der ehemalige Polizeihauptkommissar der PD Leipzig erklärt, dass Trickbetrug immer aktuell sei, gerade weil Täterinnen und Täter ihre Betrugsmaschen immer wieder anpassen. Gerade sehe man diese Entwicklung auch am Beispiel der Corona-Pandemie sehr deutlich.

Um die Informationsbedarfe der älteren Generation auch weiterhin decken zu können, konnten im Jahr 2020 neue Ehrenamtliche für die Tätigkeit des/der Seniorensicherheitsberater/-in gewonnen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie verschiebt sich deren Ausbildung jedoch in die zweite Hälfte dieses Jahres.

Auch das 10-jährige Jubiläum der Seniorensicherheitsberater/-innen muss pandemiebedingt in kleinerem Rahmen stattfinden. Mit gut gefüllten Präsentkörben bedankte sich der KPR Leipzig für das großartige Engagement und den unermüdlichen Einsatz bei seinen Berater/-innen über ein Jahrzehnt und hofft, dass schon bald wieder Präventionsvorträge stattfinden können.

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung und Sport
Ordnungsamt - Kommunalen Präventionsrat Leipzig,
Tel.: 0341 123-8847/-8843 · E-Mail: kpr@leipzig.de
Internet: <http://www.leipzig.de/kpr>



Frau Gisela Löffler



Herr Klaus Grimmer

Machen Sie Ihr Zuhause zum Lieblingsplatz – mit ziemlich bester Energie für Lützschena-Stahmeln und Umgebung.

Jetzt an Selbermach-Aktion teilnehmen und gewinnen!



Naschgarten anlegen.

Mit ziemlich bester Energie kannst du das.
Noch bis 16. Mai Projekt hochladen und gewinnen.

* nähere Informationen unter
www.L.de/ZiemlichBesteEnergie

L.de/ZiemlichBesteEnergie

Leipziger
Stadtwerke

Packen Sie's an! Ihr Zuhause ist der wichtigste Ort auf der Welt. Grund genug, es noch schöner, nachhaltiger, individueller zu machen. Die Leipziger Stadtwerke unterstützen Sie dabei – mit ziemlich bester Energie, einem 250 €-Baumarkt-Gutschein und vielen tollen Anregungen.

Kostenfreie Selbermach-Tipps. Wegwerfgesellschaft war gestern. Wie Sie aus Materialresten, leeren Verpackungen etwas Neues, Schönes, Praktisches für Ihr Zuhause zaubern können, zeigen wir Ihnen auf L.de/ZiemlichBesteEnergie – dort finden Sie jede Menge Ideen und Tipps von Selbermachern aus der Region.

Mit grüner Energie in die Zukunft. Während Sie hämmern, pflanzen und dekorieren, schrauben wir weiter an immer effizienteren und umweltfreundlicheren Energieerzeugungsanlagen, um Machern und die Region langfristig mit klimafreundlicher und verlässlicher Energie zu stabilen Preisen zu versorgen.

Selbermach-Aktion*

250 €-Baumarkt-Gutschein gewinnen! Wir unterstützen Ihr nächstes nachhaltiges Selbermach-Projekt – mit einem 250 €-Baumarkt-Gutschein. Noch bis zum **16. Mai** teilnehmen und gewinnen unter www.L.de/ZiemlichBesteEnergie



Einfach den QR-Code scannen.

Grün, günstig, naheliegend. 200.000 Haushalte in Leipzig und Region vertrauen bereits auf die **bestpreis- und plus-Tarife** für **L-Strom** und **L-Gas** der Leipziger Stadtwerke. Denn die bringen neben nachhaltiger Energie obendrein günstige Preise und weitere unschlagbare Vorzüge ins Haus – ziemlich beste Energie eben!

DIE BIBLIOTHEK

informiert: 

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr werden wir wohl wieder unsere Heimat erkunden. Dafür gibt es neue Anregungen:

H. Kotte: Sächsische Unterwelten: Bunker, Keller, Tunnel, Höhlen ... auf den Spuren des Verborgenen;

Radregion Rund um Leipzig und Halle: Kartenbuch für ihre Radtouren;

Die Weinstrasse Saale-Unstrut lädt zum Wandern und und Verkosten ein.

Kein Feuer kann brennen so heiß von Ingrid Noll

Altenpflegerin Lorina kann kochen und anpacken. In der Villa einer alten Dame hat sie eine interessante Anstellung gefunden: hübsche Masseure erscheinen, ein Baby wird gefunden ... reichlich Abwechslung, nicht nur für die alte Dame!

Ich möchte einfach noch Bäume ausreißen!, aber nur kleine ...

denn die Erzähler sind fast 100 Jahre alt, ein Buch von **Doreen Mechsner**

Hard Land von Benedict Wells, Bestseller über einen Sommer, den man nie wieder vergisst

Beste Feindinnen von Katherine St. John

Wenn aus besten Freundinnen beste Feindinnen werden, wird es spannend, da sie die Geheimnisse kennen

Die Frauen vom Jungfernstieg von Lena Johansson, Bd. 1 Gerdas Entscheidung

Apotheker Oscar kauft das Beiersdorf-Labor in Altona und moderne Pläne. Doch die Hanseaten meiden ihn. Kann seine kunstinteressierte Frau das Blatt wenden mit ihren Salonabenden?

Frank Goldammer: Angstmann in Großdruck, erster Teil der im Nachkriegs-Dresden spielenden Krimireihe

Zwei fremde Leben von Frank Goldammer

Dresden 1973: Ricarda freut sich auf ihr erstes Kind, doch bei der Geburt geht etwas schief – wo ist ihr Kind?

Noah von Takis Würger

Mit 13 Jahren schloß Noah Klieber sich einer jüdischen Untergrundgruppe in Belgien an, mit 16 wurde er nach Auschwitz deportiert und überlebte mehrere Todesmärsche sowie KZ.

Die verlorene Tochter der Sternbergs von Armando Lucas Correa

1939: eine Jüdin beschließt ihre Töchter per Schiff nach Kuba zu schicken, doch dann kann sie sich nicht von der kleineren Tochter trennen und flieht mit ihm nach Frankreich ...

Krimis:

Ostfriesenzorn von Klaus-Peter Wolf

Krimi-Bestseller Das Geheimnis von Zimmer 622

von Joel Dicker

Die Tote im Küstenfeuer von Anette Hinrichs aus der Reihe „Nordlicht“ um die deutsch-dänische Sonderkommission

Die Hornisse von Marc Raabe

Die Bibliothek ist geschlossen vom 10. – 12. Mai 2021

Kinderaktion vom 17. – 20. Mai 2021 in der Bibliothek Lützschena-Stahmeln:

Am 9.5.21 ist der Tag der verlorenen Socke, dahinter steckt der **Rabe Socke,** der vor 25 Jahren seine Socke von Frau Igel's Wäsche-

leine gemopst hat. Und Frau Igel suchte ewig ... kennt Ihr das? Dann könnt Ihr eure Einzelsocken in der Bibliothek an einer lustigen Sockengirlande aufhängen!

Herzliche Grüße aus Ihrer Bibliothek

C. Mytzka

Sinnsprüche von Gunter Preuß Mai 2021



Alle Gestaltung, so vielfältig sie auch scheinen mag, ist durch ein paar Bausteine des Lebens vorgegeben.

Die Kunst kann weder Wahrheit noch Schönheit schaffen, aber sie kann sie darstellen.

Wer wünscht sich nicht die Freiheit-gut leben zu können.

Jetzt, wo wir alles sagen können, haben wir nichts mehr zu sagen.



Der Lychatz Verlag
informiert

„Sprung von der Brücke“ – Der neue Krimi im Lychatz Verlag



Wieder ein neuer Fall für Völkel!

Ein Mann springt von einer Brücke. Spuren von Gewalt sind nicht erkennbar, also muss es sich um einen Selbstmord handeln, denkt die Polizei. Aber Ehefrau und Tochter des Toten wollen das nicht glauben. Sie bitten den pensionierten Kommissar Bernhard Völkel nachzuforschen.

Der Tote war viel zu optimistisch, warum sollte er sich umbringen? Völkel beginnt zögerlich zu recherchieren, als aber kurz darauf wieder ein Mann von einer Brücke springt, merkt er, das mehr dahintersteckt. Nach und nach wird eine tragische, schreckliche Geschichte erkennbar, die längst vergessen schien.

Über Heinrich Peuckmann:



Geb. 1949, lebt mit seiner Familie in Kamen bei Dortmund. Aufgewachsen in einer Bergmannsfamilie. Abitur in Unna, Studium der Germanistik, ev. Theologie und Geschichte an der Ruhr Universität in Bochum. Seine literarische Arbeit ist vielfältig. Er schreibt Romane, Krimis, Erzählbände, Jugend- und Kinderbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Gedichte. Er ist Mitglied im PEN, im Verband deutscher Schriftsteller (VS), in der Krimiautorenvereinigung „Das Syndikat“ und in der internationalen Autorenvereinigung „Die Kogge“.

Im Lychatz Verlag sind Romane und zahlreiche Kriminalromane bisher erschienen.
Ihr Lychatz Verlag

DIE AUWALDSTATION

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Anmeldung unter info@auwaldstation.de oder 0341-46 21 895

Mai

Sonntag, 02. Mai, 14 Uhr

ENTFÄLLT! Wildkräuterführung mit der Naturpädagogin Katrin Erben; €

Sonntag, 09. Mai, 14 Uhr

ENTFÄLLT! Familienexkursion „Im Reich der Bäume“ spielerisch informative Exkursion mit der Naturpädagogin Ursula von Bogen;

Samstag, 22. Mai, 14 Uhr

Biotop Balkon - wissenswertes zur naturnahen Gestaltung und Gärtnern auf Balkon und Terrasse; 3,- €

Sonntag, 23. Mai, 14 Uhr

Die Baumwelt des Schlossparkes Lützschena mit anschließender Besteigung der Beobachtungsplattform; 5,- €

Freitag, 28. Mai, 19 Uhr

„Leipzig liest“ – Lesung zur Leipziger Buchmesse; 3,- € (TP: Hof der Auwaldstation)

Samstag, 29. Mai, 14 Uhr

Im Reich der Baumkronen – Forscher berichten von ihrer Arbeit aus den Wipfeln des Leipziger Auwalds; 5,- €

Juni

Samstag, 05. Juni, 10 Uhr

Burgtage – Themenvorträge und Exkursionen im Naturschutzgebiet

Sonntag, 06. Juni, 10 Uhr

Waldbaden – ein Achtsamkeitsspaziergang für Stressabbau und Gesundheitsprävention mit Anja Hümmel (Naturpädagogin & Naturcoach), 12,- €



Leipzig liest extra
Eine Veranstaltung der Leipziger Buchmesse

**„Leipzig liest“
und die Auwaldstation
ist dabei**

Mit Zuversicht gehen wir an die Vorbereitung und hoffen, dass Veranstaltungen bald wieder möglich sind.

Wir freuen uns auf Ulrike Damm am Freitag, 28.05.2021 um 19 Uhr. Ihr neuer Roman ist im März 2021 erschienen und handelt von einem Mann, der mit Mitte vierzig durch einen Autounfall erblindet, von Alpträumen geplagt wird und seine familiäre Vergangenheit aufarbeiten muss.

K. Walter, FAS

**Pflasterarbeiten
Garten- und Landschaftsbau
Tief- und Kanalbau
Abrissarbeiten**

Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de
Telefon: 0172 -8 82 78 38

Leipziger Auwaldart 2021 ist die Gemeine Esche

Am 16. April, dem Tag des Leipziger Auwaldes, hat Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal die jährliche Leipziger Auwaldart gekürt: die Gewöhnliche Esche.

Herr Rosenthal löfete das Geheimnis coronabedingt, nicht wie bislang vor Publikum, sondern in einem Video.

Mit der Wahl der Gemeinen Esche soll das Augenmerk auf die aktuelle Situation des Auwaldes gelenkt werden. Durch die Hitze und



Trockenheit der vergangenen Jahre sind die Bäume mittlerweile sehr gestresst.

Die Esche macht 40 Prozent des Auwaldbestandes aus und ist besonders stark vom Eschentriebsterben betroffen. Diese alljährlich wiederkehrende Pilz-Infektion führt dazu, dass der Baum immer mehr geschwächt wird. Dies fördert wiederum weitere Schädlinge

wie Borkenkäfer oder andere Organismen, die den Baum befallen. Viele Eschen sterben momentan im Stadtgebiet.

Projekte wie „Lebendige Luppe“ oder „Paußnitzflutung“ haben eine Wiedervernässung des Auwalds zum Ziel, um der Trockenheit entgegenzuwirken.

Nadja Nikolaus



Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, Sie haben in den letzten Jahren immer zu den aktiven Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gehört und sich für eine saubere Stadt u. a. im Rahmen des Frühjahrsputzen engagiert. Zu diesem Zeitpunkt war bereits der Aufruf in den Medien veröffentlicht und es wurden die Eröffnungsveranstaltung und die ersten Reinigungsaktionen im Stadtgebiet durchgeführt. Leider hat sich gezeigt, dass uns das COVID-19 Virus noch weit bis in das Jahr 2021 hinein beschäftigt und unser Leben beeinflusst. Eine durchgreifende und dauerhafte Verbesserung der Lage ist in den nächsten Wochen immer noch nicht in Sicht.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahr keine zentral organisierte Reinigungsaktion unter dem Markennamen Leipziger Frühjahrsputzen durchzuführen. Wir wollen aber trotzdem das Potential des bürgerschaftlichen Engagements für Sauberkeit in unserer Stadt auch unter den schwierigen Bedingungen nutzen. In Zusammenarbeit mit dem Projekt Stadtsauberkeit des Eigenbetriebes Stadtreinigung bieten wir allen interessierten Leipzigerinnen und Leipzigern an, die Stadt Leipzig als Sauberkeitshelfer mit eigenen Reinigungsaktionen im Verlauf des Jahres zu unterstützen. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Medieninfo. Zu beachten ist natürlich, dass alle Reinigungsaktionen nur unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Corona-Vorschriften geschehen können.

Weitere Informationen zum Projekt Stadtsauberkeit erhalten Sie auch auf der Internetseite unter [www. Stadtreinigung-leipzig.de/](http://www.Stadtreinigung-leipzig.de/) **Projekt-Stadtsauberkeit.**

In diesem Sinn freuen wir uns auch in diesem Jahr auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Fortsetzung:

historischen Belege. Am Ende steht die Vervollständigung unserer ehrwürdigen Ortschronik. Im Ergebnis dieses Prozesses entstanden bereits eine Reihe von Broschüren und Informationsmaterialien. Dazu gehört eine Darstellung von 170 Jahren Kinderbewahranstalt,

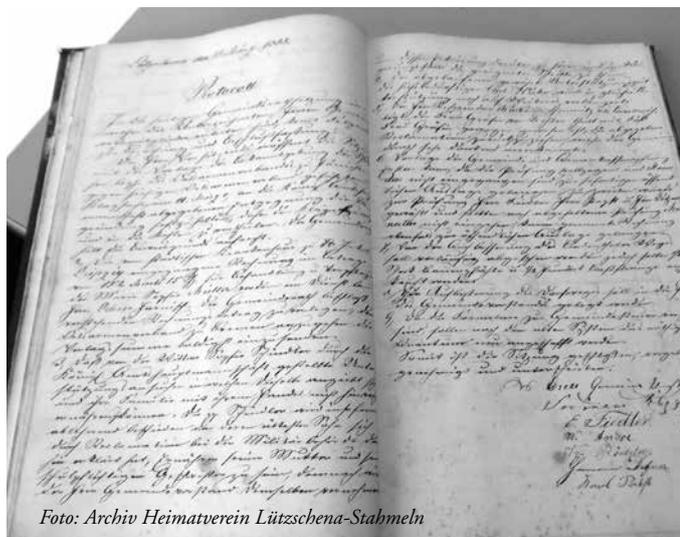


Foto: Archiv Heimatverein Lützschena-Stahmeln

welche die Entstehung sowie die Standorte der heutigen Kindereinrichtungen im Ort betrachtet. Erst vor kurzem veröffentlichte der Heimatverein ein Werk über Wege und Straßen in unserer Ortschaft.

Alle Broschüren sind für den interessierten Leser gegen einer Schutzgebühr beim Heimatverein zu erwerben.

Der Heimatverein beabsichtigt, die Unterlagen des Archivs der Allgemeinheit sowie für Wissenschaft und Forschung zu Verfügung zu stellen. Daher werden weiterhin interessierte Personen gesucht, die sich intensiv mit der Ortsgeschichte befassen. Dabei stehen alle wackeren „Aktendurchforster“ vor einer besonderen Herausforderung. Grund ist, viele Dokumente aus den Jahren 1845 bis 1920 sind in der altdeutschen Sprache handschriftlich geschrieben. So erfordert es Kenntnis über diese vergangenen Schriftformen. Bisher „kämpfte“ sich der ortsansässige Herr GuenterMeinl über ein Jahr durch die geschichtsträchtigen Akten. Seine Arbeiten und seine Funde waren unter anderem die Basis der bereits beschriebenen Broschüren. Mit einer typografischen Ausbildung und seiner künstlerischen Fähigkeiten ist Herr Meinl die perfekte Person für Übertragungen der alten Handschriften in die Lesbarkeit der heutigen Zeit. Hoch anzurechnen ist seine engagierte und fleißige Arbeit in der letzten Zeit. Da Herr Meinl in der Lage ist, die altdeutsche Schrift zu lesen und zu schreiben, ist er dankenswerterweise bereit neue Mitstreiter in die Besonderheiten der Schrift einzuweisen. Ein junger Mann, der seit Februar im Rahmen des Bundesfreiwilligen Dienstes im Heimatverein ist, wird von Herrn Meinl bereits eingewiesen und ausgebildet, die altdeutsche Schrift zu erlernen. Und das schon mit Erfolg. Haben auch Sie Lust sich durch die Tiefgründe der Ortsgeschichte zu wühlen, dann melden Sie sich sehr gern beim Heimatverein.

Unsere E-Mail Adresse: heiwaecke@arcor.de

Unser Telefon: 0341/ 46 85 14 10

Jens Köhler Pressesprecher des Heimatvereins Lützschena-Stahmeln

Lokales: Hilfslieferungen für Rumänien

Sophienkirchgemeinde hilft dort, wo Hilfe am nötigsten gebraucht wird.

Lützschena - Samstagvormittag am Pfarramt in Lützschena, in der Nähe der Schloßkirche; hier herrscht Hochbetrieb, zahlreiche Einwohner aus den Ortsteilen Stahmeln und Lützschena tragen Kisten und Kartons in den bereitgestellten Container auf dem Kirchplatz, der bereits nach kurzer Zeit aus allen Nähten platzt. Dankbar nehmen die Helfer der Rumänienhilfe die Sachspenden entgegen, auch Fahrräder und selbst technische Geräte werden gut verstaut.

“Die Zeit ist günstig, im Frühjahr sortieren viele Leute ihre Kleidung aus, Vieles ist einfach zu schade zum Wegwerfen und bei uns weiß



Foto: Daniel Serfas

man, dass die Rumänienhilfe auch dort ankommt, wo sie gebraucht wird“, verweisen die Organisatoren auf eine langjährige Zusammenarbeit mit der rumänischen Gemeinde Buda / Region Zvoristea, im Norden des Landes, im Dreiländereck von Rumänien, Moldawien und der Ukraine. Bis zum 10. Juli werden Kleidungsstücke, aber auch Fahrräder und technische Geräte gesammelt.

“Diese Ecke im Norden Rumäniens gehört zu den ärmsten Regionen

des Landes, hier gibt es kaum Arbeitsplätze, damit auch kaum Perspektiven für junge Leute, aber es gibt auch kaum Wasserleitungen in den umliegenden Dörfern“, so Organisator Jens Funke. Die Rumänienhilfe wurde bereits 2014 aus der Taufe gehoben und seither immer weiter ausgebaut. Inzwischen verzeichnet das Hilfsprojekt über 30 fleißige Helfer zwischen 14 und 70 Jahren, die fleißig mit anpacken. So wurden vor Ort zwei Brunnen gebohrt, eine Sozialstation aufgebaut, wo neben den Sachspenden auch Brot an bedürftige Menschen übergeben wird, dass von einer kleinen Bäckerei gebacken wird, die aus Spenden finanziert wurde.

“Doch auch auf sozialer Ebene tut sich Einiges, so haben wir auch ein kirchliches Kinderorchester initiiert, während die Sozialstation zu einem schönen Treffpunkt für die Dorfbewohner wurde und selbst der Kirchplatz von Buda wurde saniert“, so Jens Funke weiter, der gemeinsam mit 30 Personen vom 31. Juli bis 14. August in die Region Zvoristea reisen wird. “Eine klassische Urlaubsreise wird das nicht, in der ersten Woche helfen wir bei der Verteilung der Kleider- und Sachspenden, aber vielleicht kann aus den Spendengeldern auch wieder ein Brunnen gebohrt werden, der dann sauberes Wasser für die Gemeinde bringt“, erklärt Jens Funke, der auch einen Werkzeugkoffer dabei hat, mit dem die gespendeten Fahrräder vor Ort funktionstüchtig gemacht werden. Erst in der zweiten Woche genießen die mitgereisten Jugendlichen und Erwachsenen die naturbelassene Umgebung mit Wäldern und Seen.

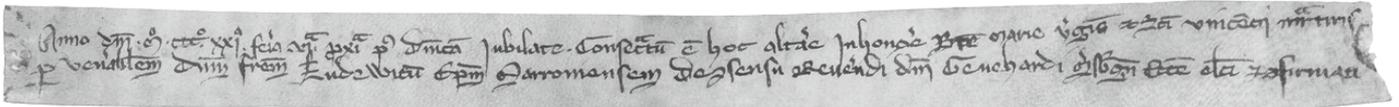
Die Idee, den ärmsten Regionen Europas Hilfe zu bringen, expandierte inzwischen denn selbst in Bethau, einem Ortsteil von Annaburg im Kreis Wittenberg schloss sich eine Gruppe hilfsbereiter Einwohner der Rumänienhilfe der Sophiengemeinde an, auch eine Spedition erklärte sich bereit, die Sachspenden nach Rumänien zu bringen.

“Es ist eine sehr dankbare Sache, wenn man in die Augen der Menschen schaut, deren Not sehr groß ist und die sich über die Spenden freuen, aber auch das Engagement erlebt, mit dem die vielen Helfer anpacken, die der Gedanke vereint, dort zu helfen, wo die Hilfe am dringlichsten ist“, so auch Daniel Serfas, Mitglied der Sophienkirchgemeinde, der eng mit Jens Funke in der Organisation der Rumänienhilfe zusammenarbeitet.

Jörg Richter

700 Jahre Altarweihe der Hainkirche St. Vinzenz

Im Mai diesen Jahres können wir ein besonderes Jubiläum begehen: Am Freitag nach Jubilate 1321 wurde der Altar der Kirche in Hänichen dem heiligen Vinzenz geweiht. Coronabedingt wird es kein großes Fest geben, wie noch vor zehn Jahren, als die Wiedereinweihung der Kirche nach der Generalsanierung von 2009 bis 2011 mit dem Tag der Altarweihe verknüpft wurde.



Pergament-Urkunde über die Weihe des Altars vom 15.05.1321

Woher kennen wir dieses Datum aber so genau, und was geschah da vor 700 Jahren? Nach dem Bautagebuch von Pfarrer Martin Melzer fand man beim Umbau der Hänicher Kirche im Jahr 1906 in der Mensa - der Steinplatte des Altars - einen Schacht, das sogenannte Sepulcrum (lat. Grab). Nach dem heutigen Wissensstand (s.u.) muss man sich dieses „Finden“ jedoch eher als gewaltsamen Einbruch vorstellen.

Im Sepulcrum befanden sich ein gleich nach dem Auffinden zerbrochenes Siegel aus Wachs sowie Reliquien, die den Heiligen Gregorius, Marinus, Cassianus und den Elftausend Jungfrauen zugeschrieben waren – außerdem den nachstehend abgebildeten Pergamentstreifen, der die Weihe des Altars beurkundete:

Die Übersetzung der lateinischen Kurzschrift lautet:

Im Jahr des Herrn 1321 ist am Freitag nach dem Sonntag Jubilate (demnach am 15. Mai) dieser Altar zur Ehre der seligen Jungfrau Maria und des heiligen Märtyrers Vinzenz geweiht worden durch den verehrungswürdigen Herrn Bruder Ludwig,

Bischof von Marronia, im Einvernehmen des hochwürdigen Herrn Gebhard, des (päpstlich) bestätigten Erwählten der Merseburger Kirche.

Das Kirchenrecht sah vor, dass jedes Bistum jeweils nur einen Bischof als Leiter haben sollte. Deshalb hätte eigentlich Bischof Gebhard von Schraplau, amtierend 1320 bis 1340, in der zu seinem Bistum Merseburg zählenden Kirche von

Hänichen 1321 die Altarweihe selbst vornehmen müssen. Aber er war zu diesem Zeitpunkt der bisher nur gewählte und bestätigte, jedoch noch nicht der geweihte Bischof. Er musste daher einen Stellvertreter finden und entsandte

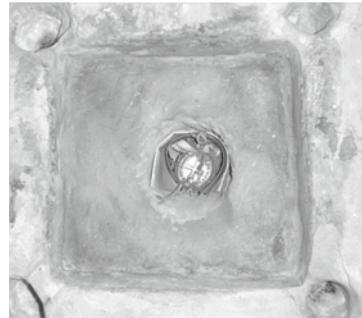
als Hilfs- bzw. Weihbischof den Amtsbruder Ludwig mit der für Deutschland auffälligen Bezeichnung eines Bischofs von Marronia. Dem Namen nach verband sich damit kaum mehr als ein leerer Titel, denn das Bistum Marronia lag

fernab in Griechenland an der thrakischen Küste, wurde zwangsweise

während der Kreuzzugszeit westkirchlich (katholisch) und war inzwischen wieder in ostkirchlichem (orthodox) Besitz. Kirchenrechtlich war jedoch der Anspruch dieses Titels nicht erloschen und damit Ludwig von Marronia legitimiert zur Ausübung seiner bischöflichen Funktion auch in anderen

Bistümern. Von Haus aus gehörte Weihbischof Ludwig zum Bettelorden der Augustinereremiten an. Seine Grabplatte im Erfurter Kloster dieses Ordens nennt als Todesjahr 1323.

Aus Gründen der Ökumene und da die Reliquien ein eher unwürdiges Dasein in einer Pappschachtel im Tresor der Lützschenauer Kanzlei fris-



Gefülltes Sepulcrum am 07.12.2010

tete, reifte 2010 - kurz bevor

der restaurierte barocke Altaraufsatz wieder aufgestellt wurde - der Entschluss, diese wieder an ihren ursprünglichen Aufbewahrungsort zu verbringen. Neben dem Pergamentstreifen der Weihe wurde ein zweites Pergament hinzugefügt, welches nun einen Bogen von 1906 zu 2011 spannt und mit dem Siegel der Lützschenauer Kirchengemeinde versehen ist.

Gemäß den historischen Befunden wurde das Sepulcrum mit einer Sandsteinplatte vermörtelt sowie zwei Eisenspannen, deren Enden mit



Mensa des Altars mit dem verschlossenem Sepulcrum am 07.12.2010

Blei eingegossen wurden, verschlossen.

Da coronabedingt derzeit alle Lützschenauer Gottesdienste in der Hainkirche St. Vinzenz stattfinden, besteht an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, sich die Stelle zeigen zu lassen, unter der sich die Urkunden und Reliquien befinden.

Ein ausführlicherer Artikel mit weiteren Bildern ist ab sofort auch auf unserer Homepage zu finden.

Steffen Berlich

Muttertag - Danke & Schönes verschenken



Spezialberatung vom 5. - 26.5.2021

Tiergesundheit

Zecken, Flöhe, Arzneimittel, Vitalität und Reinheit für Ihr Heimtier. Wir beraten Sie gerne.

Albanus  **Apotheke**
Schkeuditz

Tel 034204 / 60065 * service@albanus-apo.de * www.albanus-apo.de



eRezept

Was ist das?

Wir helfen Ihnen beim Übergang.

Schon jetzt ist unsere Apotheke für Bestellungen und Anfragen elektronisch erreichbar.

digital + vor-Ort 

Ihre Stammapotheke
in Schkeuditz



Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite, in den Schaukästen oder telefonisch, ob unsere Veranstaltungen wieder stattfinden können. Aufgrund der Corona-Pandemie ist weiterhin mit Änderungen und Einschränkungen zu rechnen.

Unsere Gottesdienste

02.05., 10 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Regionalgottesdienst (ggf. mit Chor) mit Kindergottesdienst, Pfr. Dr. Hein
 09.05., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Prädikantin Berger
 13.05., 14 Uhr, Pfarrgarten Lützschena, Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein
 16.05., 10:30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein
 23.05., 10:30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfrn. Führer
 24.05., 10 Uhr Gnadenkirche Wahren, Ökumenischer Regionalgottesdienst am Pfingstmontag mit Eröffnung der Bibelwoche, Pfr. Dr. Hein, Pater Bernhard, Pr. i. E. Then
 30.05., 10 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation, Pfr. Dr. Hein

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 ½ Jahre) mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien); montags 16:15 Uhr in Lützschena

Kinderkreis (ab 4 Jahren)
 mittwochs 15.00 Uhr im Lützschenaer Kinderhaus Sternchen (Freiroad Weg) – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.

Christenlehre / Kinderkirche (nicht in den Ferien)
 1.–4. Klasse dienstags 15.15 Uhr in Lützschena
 5.–6. Klasse dienstags 17 Uhr im Gartenhaus Wahren

Konfirmanden (nicht in den Ferien)
 7. Klasse donnerstags Pfarrhaus bzw. Kirche Wahren 17.30–18.30 Uhr, Pfrn. Führer; 8. Klasse dienstags Gartenhaus bzw. Kirche Wahren 18.15–19.30 Uhr, Pfr. Dr. Hein

Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)
 dienstags Themenabend in Wahren 19.30 Uhr

Sophienkantorei (nicht in den Ferien)
 mittwochs 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern

Frauenkreis und Alte Gemeinde
 dienstags 16.30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.

Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

Regionaler Seniorennachmittag (Fahrdienst möglich, Tel.: 461 18 50) im Gartenhaus Wahren

Mittwoch, 19.05., 14.30 Uhr Jahreslosung 2021, mit Pfr. Dr. Hein

Ökumenischer Bibelkreis

freitags 19.30 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 – am 21.05.

Treff „Lebens L.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326

(gegenüber Rathaus Wahren)
 geöffnet: dienstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (9.30 Uhr Morgenkaffee; 15 Uhr Kaffeetrinken), mittwochs 10–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (wechselnde Angebote), donnerstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (14.30 Uhr Kaffeetrinken); 1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr Trauer-Café „Licht-Blicke“; 4. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Rumänien-Container geöffnet!

Alle Plätze für die diesjährige Rumänienfahrt sind belegt, und wir hoffen sehr, dass sie wie geplant auch stattfinden kann. Jeden Samstag öffnen wir nun auch der Container von 10 bis 12 Uhr, um Kleider- und Sachspenden anzunehmen. Es geht somit in die heiße Phase unserer Sammelaktion, und wir danken allen, die sich daran beteiligen. Wir freuen uns auch sehr darüber, dass wir in diesen Tagen wieder eine Zusage für einen LKW von der Firma DiLoG GmbH bekommen haben, um die Kleider- und Sachspenden im August transportieren zu können.

Jens Funke und Daniel Serfas

Ökumenische Bibelwoche von Pfingstmontag bis zum Sonntag

Trinitatis

Die Bibelwoche wird – beginnend mit dem Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 24.5., und endend mit dem Gottesdienst am Sonntag Trinitatis, dem 30.5. – an sieben Tagen bzw. Abenden jeweils 19 Uhr in der Wahrener Gnadenkirche unter dem Motto „Jesus begegnen“ Abschnitten aus dem Lukasevangelium nachgehen.

Im Lukasevangelium ist das Wirken Jesu eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs.

Mit welchem Geschick das Evangelium diese „Theologie des Weges“ auch für unsere heutigen Anliegen fruchtbar macht, wird in sieben Begegnungen sichtbar:

- Maria und Elisabeth (Lk 1,39-56)
- der Fischzug des Petrus (Lk 5,1-11)
- die Salbung der Sünderin (Lk 7,36-50)
- Maria und Marta (Lk 10,38-42)
- die zehn Aussätzigen (Lk 17,11-19)
- der Richter und die Witwe (Lk 18,1-8)
- die Emmausjünger (Lk 24,13-35)

Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Hein und Pfarrerin Führer

Jubelkonfirmation zu Trinitatis am 30. Mai

Sie sind 1996, 1971, 1961, 1956, 1951 oder in einem der Jahre davor in einer unserer Kirchen (Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena, Schloßkirche Lützschena, Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Gnadenkirche Wahren, Aufer-

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
 aber du bist überall, wo wir sind.*

Plötzlich und unerwartet verstarb am 01.04.2021 meine liebe Mutter, Tochter, Schwiegermutter und Oma

Gabriele Paschi
 geb. Wiehle

In tiefer Trauer
 Lars Paschi mit Madleen und Lilly
 Ursula Wiehle und alle Angehörige

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Nach einem erfüllten Leben verstarb nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Ehemann, unser lieber Vater,
 Opa und Uropa

Hans-Dieter Kubnhardt
 * 26.09.1929 † 13.04.2021

In stiller Trauer und Dankbarkeit
 Ehefrau Doris
 Kinder Andreas, Silvia und Heidrun mit Familien
 Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 18.05.2021, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Papitz statt.

stehungskirche Möckern) konfirmiert worden? Dann melden Sie sich gern zur Jubelkonfirmation im Pfarramt an. Am Sonntag Trinitatis, dem 30.5., werden wir die Jubelkonfirmation im Gottesdienst feiern.

Da viele der ehemaligen Konfirmanden nicht mehr auf dem Gebiet unserer Gemeinde wohnen, bitten wir darum, uns deren Namen und Kontaktdaten mitzuteilen, wenn Sie solche kennen.

Pfarrer Hein

Öffnungszeiten Friedhof Hänichen:

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang
März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

Öffnungszeiten der Kanzlei und der Friedhofsverwaltung:

Schlossweg 4, Tel.: 4619034 (Lützschena); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren);
Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)
E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de
Internet: www.sophien-leipzig.de

Pfarrer

Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, E-Mail: markus.hein@evlks.de
Andrea Führer, Vakanzvertretung, Tel.: 0341/4611850,
E-Mail: afuehrer@online.de

Kirchenkuratoren

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35
Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Unsere Bankverbindungen

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190 1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie; Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)



Stadt Leipzig informiert:

Südfriedhof – Fahrdienst zum Grab

Kostenloser Service für Bürger/-innen

Abfahrt ab Haltepunkte Eingang Südfriedhof

Montag und Donnerstag

Prager Straße	09:00, 10:00, 11:00 Uhr
Friedhofsweg 3	09:20, 10:20, 11:20 Uhr
Connewitzer Straße	09:40, 10:40, 11:40 Uhr

Mittwoch (mit Anmeldung!)

Abfahrt immer ab Haltepunkt Prager Straße zwischen 09:00 bis 13:00 Uhr zum bestellten Termin.

Telefonische Anmeldung im Infocenter

Mo. bis Do. 11:00 Uhr - 16:00 Uhr, unter Tel. 0341 123 5726

- Die Mitnahme von kleinem Grabschmuck und kleineren Mengen an Pflanzzubehör ist nach Verfügbarkeit möglich
- Rückfahrt in Absprache mit dem Fahrer
- Kein Transport von Rollstühlen möglich

Das Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes im Fahrzeug ist lt. geltender Corona-Schutz-Verordnung vorgeschrieben.

Sozialstation Lützschena
Am Brunnen 5 · 04159 Leipzig
Telefon: 0341/25668072 · Mobil: 0174/3028653
E-Mail: sst-luetzschena@awo-leipzigerland.de

- Häusliche Krankenpflege • Altenpflege
- Hauswirtschaftspflege • Essen auf Rädern
- Seniorenbetreuung • 24-h Rufbereitschaft
- Betreutes Wohnen

Die Veranstaltungen für den Monat **Mai 2021** entnehmen Sie bitte den aushängenden Veranstaltungsplänen oder rufen Sie uns an.
AWO-Seniorenbegegnungsstätte · Leipzig-Lützschena, Am Brunnen 5

**BESTATTUNGSHAUS
Schönefeld**

Tag und Nacht für Sie da!
☎ 034204 - 1 33 44

Schkeuditz
Leipziger Str. 40
Schkeuditz
Bahnhofstr. 26
Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2
Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 129

www.bestattungshaus-schoenefeld.de

**BESTATTUNGSHAUS
BÖTTGE**

**BESTATTUNG & VORSORGE.
EINE SORGE WENIGER.**

Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz
Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710
www.bestattungshaus-boettge.de

**Bestattungshaus
in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig
vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00

...und jetzt her mit dem
Frühling!



Farbenhaus Wendorf

Malermeister | Sachverständiger

Zum Anger 6 • 06237 Leuna
Kontaktbüro Leipzig:
Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig
Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59
info@farbenhaus-wendorf.de
www.farbenhaus-wendorf.de

Ulf Kühne

Gebäudeservice rund um's Haus
An der Hainkirche 4
04159 Leipzig-Lützschena

- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau

- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

GLASBAU KÜHN

Inh. Olaf Gurt

- Verglasungen jeder Art
- Fenster und Türen
- Nachrüstung Einbruchssicherheit
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Telefon: 0341- 4 61 24 71
Fax: 0341 - 4 61 24 72
www.glasbau-kuehn.de
e-Mail: post@glasbau-kuehn.de

Zimmerei

Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau
(Carports, Balkone,
Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten

Alter Kirchweg 6
04159 Leipzig-Stahmeln
Tel. 0341/46 14 585
Fax 0341/46 14 508
www.Zimmerei-Tetzner.de
info@Zimmerei-Tetzner.de

Forst- und Landschaftspflege

Andreas Schubert

Auf der Höhe 15
04159 Leipzig-Lützschena
Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44
Mobil: 0177 - 2 80 23 85

Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen
Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

Auto-Kühne

GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Baugeschäft JOCHEN WOLF

- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51
04159 Leipzig
Mobil: 0170-548 24 98
Fax: 0341-462 799 84
E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

GEBÄUDEREINIGUNG MIKE GLAS

- ★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)
- ★ TEPPICHREINIGUNG

- ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ©/Fax 0341 / 4 61 56 65

Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede
Gitter • Zäune • Tore
Geländer • Schiebetore
individuelle Metallarbeiten

Hallesche Straße 198 • 04159 Leipzig-Lützschena
Tel.: 0341 / 461 61 26 • Fax: 0341 / 462 19 75

Salon Diana

Ihr Haar in besten Händen

☎ 0341/4 62 26 96

An der Schäferlei 2
04159 Leipzig-Lützschena
geöffnet:
Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr

SCHWIMMHALLEN • ENTFEUCHTUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN

Willkommen in der Poolwelt!

POOLWELT
sopra LEIPZIG

GEYGER Poolwelt • Druckereistraße 9 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel.: 03 41 / 46 80 180 • Fax: 46 80 1822 • www.poolwelt.de

Thomas Lucks

Installationsbetrieb für
ELEKTROANLAGEN

Quasnitzter Weg 12
04159 Leipzig-Lützschena
Tel.: 0341/4 61 55 59
Fax: 0341/4 62 09 26
Funk: 0177/33 11 158
E-Mail:
Elektro-Lucks@gmx.de